

durch Prof. Dr. G. Braun-Greifswald versendete Rundfrage über Umgestaltungen durch Bodenbewegungen.

Fragebogen über Bodenbewegungen.

1. Möglichst genaue Ortsangabe (wenn vorhanden, nach dem Meßtischblatt).
2. Wann trat die Bewegung ein resp. wann wurde sie beobachtet? Dauer derselben?
3. Art der Bewegung.

Bestimmungstabelle dazu:

	1. Gleitbewegung Bewegte Scholle wenig oder gar nicht zerrüttet	2. Rutschbewegung Bewegte Scholle in sich stark zerrüttet oder durcheinander gemengt	3. Sturzbewegung Zusammenhang der bewegten Scholle zerstört	4. Sackende Bewegung
a) Weiches, plastisches Material	α. Schlammstrom β. Gekriech γ. Schlipf	Frana (Erdrutsch)		} Erdfälle
b) Schuttmaterial (Hauptmasse der bewegten Scholle Schutt)	Schuttgekriech	Schuttrutsch	Schuttsturz	
c) Felsmaterial (Hauptmasse gewachsenes Gestein)		Felsrutsch	α. Felssturz β. Abbrüche	

4. Kurze Skizze der geologischen und Bodenverhältnisse (in Ergänzung der geologischen Spezialkarte, wenn eine solche vorhanden).

Angaben über die Vegetationsdecke (Wald, Busch, Wiese, Feld, Moor). Ist der Erdboden (Fels) sichtbar?

Sind Bodentiere (Mäuse, Maulwürfe, Ameisen) oder andere wühlende Tiere bemerkbar?

In welcher Zahl?

Können die Rutschungen auf das Treten von Herdentieren zurückgeführt werden?

Kann Bergbau oder sonstige menschliche Tätigkeit (Aufschüttung) die Ursache der Bewegungen sein?

Angaben über die Grundwasserverhältnisse, benachbarte Quellen und Riesel.

5. Sind Ihnen andere (auch ältere und prähistorische) derartige Bewegungen in der Gegend bekannt? An welcher Stelle haben sie stattgefunden? Wer könnte über sie Auskunft geben? Literatur?

6. Wer könnte mit näherer Untersuchung betraut werden?

Erwünscht ist

- a) Übersendung einer Photographie.
- b) Mitteilung über die Topographie (Kartenskizze, Neigung der betr. Abhänge und Stellen, Größe) und
- c) Geologie (Ergänzung nach den Gesichtspunkten von 4).
- d) Allgemeine Beschreibung und Folgeerscheinungen des Vorgangs, angerichteter Schaden, Schutzbauten usw.

Derselbe demonstriert farbige Photographien von Mineralien.

Dr. C. Gäbert-Leipzig hält einen Vortrag: Neuere Forschungsergebnisse über Bildungsweise und Alter der erzgebirgischen Gneisformation.

**Zweite Sitzung am 19. März 1908.** Vorsitzender: Oberlehrer Dr. P. Wagner. — Anwesend 54 Mitglieder.

Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky erläutert die Meteoreisenstruktur in Lichtbildern.